



## **NIEDERSCHRIFT** über die öffentliche

**Sitzung des Bau-, Umwelt-, Energie-, Landschafts-, und Forstausschusses**

**vom 21. Juni 2022 (17:00 - 18:20 Uhr)  
im Sitzungssaal des Rathauses**

### **Vorsitz:**

**1. Bürgermeister Claus Schwarzmann**

### **Gremiumsmitglieder:**

Georg Eismann  
Christian Grieb  
Josef Arneth  
Monika Dittmann  
Rudolf Fischer  
Frederik Jung  
Dr. Harald Knorr  
Ulrike Nistelweck  
Dr. Reinhard Stang

### **Bemerkung:**

als Vertreter für Arnulf Koy  
  
als Vertreter für Georg Peßler

### **Entschuldigt sind**

Martin Albert

Vertreter Zacharias Zehner ist ebenfalls  
entschuldigt

Arnulf Koy  
Georg Peßler

### **Unentschuldigt sind**

### **Verwaltung**

Oliver Eppenauer

Schriftführer

### **Presse**

Marquardt Och

## Tagesordnung

### **Öffentliche Sitzung**

- 1. Eröffnung der Sitzung**
- 2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Bau-, Umwelt-, Energie-, Landschafts- und Forstausschusses vom 10.05.2022 (ö.T.)**
- 3. Bauanträge, Bauvoranfragen**
  - 3.1 Bauantrag: Bauliche Verbindung zweier Dachgeschosse und Umnutzung eines ehem. Kosmetikstudios zur Mietwohnung;  
Bauort: Fl.Nrn. 96/3 und 96/4, Gemarkung Eggolsheim (Hartmannstraße 40)**
  - 3.2 Bauantrag: Neubau eines Einfamilienhauses;  
Bauort: Fl.Nr. 95, Gemarkung Eggolsheim (Winkelgasse 9)**
  - 3.3 Bauantrag: Errichtung einer Betriebsleiter- und Betriebsinhaberwohnung mit Büro;  
Bauort: Fl.Nr. 139/9, Gemarkung Neuses (Fährstraße 11)**
  - 3.4 Bauvoranfrage: Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage;  
Bauort: Fl.Nr. 1236, Gemarkung Unterstürmig (Buttenheimer Straße 15a)**
  - 3.5 Bauvoranfrage: Errichtung von zwei Doppelhäusern;  
Bauort: Fl.Nrn. 350/82 und 350/83, Gemarkung Eggolsheim (Stürmiger Weg 10 und An der Brettig 7a)**
  - 3.6 Bauvoranfrage: Aufstellen von 3 bzw. 4 Tiny Häuser;  
Bauort: Fl.Nr. 1362/21, Gemarkung Kauernhofen (Schustermarter 25)**
  - 3.7 Antrag auf denkmalrechtliche Erlaubnis: Abbruch einer Scheune;  
Bauort: Fl.Nr. 1, Gemarkung Eggolsheim (Brückenstraße 10)**
- 4. Verlängerung der wasserrechtlichen Erlaubnis für die Benutzung des Grundwassers im Rahmen des Abbaus von Sand und Kies auf dem Grundstück Fl.Nr. 2406, Gemarkung Eggolsheim (nördlich Lückenkreuzweg)**
- 5. Bekanntgabe von nichtöffentlichen Beschlüssen über Angelegenheiten, bei denen der Grund der Geheimhaltung entfallen ist**
- 6. Wünsche und Anfragen**

### **Öffentliche Sitzung:**

#### **1. Eröffnung der Sitzung**

##### **Sachverhalt:**

Erster Bürgermeister Claus Schwarzmann eröffnet die öffentliche Sitzung des Bau-, Umwelt-, Energie-, Landschafts- und Forstausschusses, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Bau-, Umwelt-, Energie-, Landschafts- und Forstausschusses fest.

#### **2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Bau-, Umwelt-, Energie-, Landschafts- und Forstausschusses vom 10.05.2022 (ö.T.)**

**Beschluss:**

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Bau-, Umwelt-, Energie-, Landschafts- und Forstausschusses wurde allen Mitgliedern des Bauausschusses über das Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt bzw. zugesandt. Bedenken gegen die Niederschrift wurden nicht erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: 10 : 0****3. Bauanträge, Bauvoranfragen****3.1 Bauantrag: Bauliche Verbindung zweier Dachgeschosse und Umnutzung eines ehem. Kosmetikstudios zur Mietwohnung;  
Bauort: Fl.Nrn. 96/3 und 96/4, Gemarkung Eggolsheim (Hartmannstraße 40)****Sachverhalt:**

Der Antragsteller reicht für die bauliche Verbindung zweier Dachgeschosse und Umnutzung eines ehem. Kosmetikstudios zur Mietwohnung einen Bauantrag ein. Die beiden Hauptgebäude Hartmannstraße 40 und Winkelgasse 18 sind über ein Nebengebäude verbunden. In diesem Gebäudeteil soll nun ebenfalls das Dachgeschoss ausgebaut werden, so dass der bestehende Wohnraum erweitert wird. Am Nebengebäude sind zudem Dachaufbauten geplant. Die Eindeckung des Daches ist mit Trapezblech vorgesehen.

Im Flächennutzungsplan des Marktes Eggolsheim ist das Gebiet als Gemischte Baufläche dargestellt. Das Gebiet wird dem Innenbereich zugeordnet. Zudem liegt das Baugrundstück im Ensemble-Bereich des Ortskerns von Eggolsheim. Daher wurde Herr Heckelsmüller um Stellungnahme zum Bauantrag gebeten:

- Der Ausbau der Wohnmöglichkeiten innerhalb des Gebäudebestandes entspricht den Sanierungszielen für die Ortsmitte Eggolsheim.
- Bereits im Bestand ist das Zwischengebäude relativ unauffällig im historischen Gebäudebestand. Trotz der Anhebung der Pultdachkante sind auch durch die Umnutzung keine gravierenden Beeinträchtigungen zu erwarten.
- Die vorgesehenen Dachgauben entsprechen in ihrer Breite nicht den Vorgaben der Gestaltungsrichtlinie. Aufgrund des „gewerblichen“ Charakters des bestehenden Zwischengebäudes mit großflächigen Befensterungen wird eine Weiterführung der großen Belichtungsöffnungen im DG als nicht störend angesehen.
- Bei Fenstertausch sind die vorhandenen Fenster durch Holzfenster mit zwei Drehflügeln zu ersetzen. Bei liegenden Lichtausschnitten sind die Rahmen so aufzuteilen, dass für die einzelnen Fensterflügel stehende Formate entstehen. Kunststofffenster oder -türen, aufgeklebte Sprossen oder Sprossenprofile im Isolierglas sind nicht erlaubt.
- Die Dachdeckung des umgebauten Zwischengebäudeteils ist auf Grund der geringen Dachneigung und Einsehbarkeit wieder als handwerklich gefertigtes Titanzinkblechdach mit Stehfalz auszuführen.
- Bei einer Fassadensanierung ist zur Beurteilung der Stimmigkeit der Fassadenfarbe vor der Ausführung ein Putz- und Farbmuster anzubringen und mit der städtebaulichen Beratung oder Fachbehörde abzustimmen.

Die von Herrn Heckelsmüller genannten Punkte wurden mit dem Planer besprochen. Die Ausführung der Dacheindeckung mit gefalztem Titanzinkblech anstatt eines Trapezbleches wurde zugesagt. Die weiteren Punkte hinsichtlich der Gestaltung der Fenster und der Fassadengestaltung sind ebenfalls zu beachten.

Aus Sicht der Verwaltung kann dem Vorhaben zugestimmt werden, sofern die Hinweise von Herrn Heckelsmüller beachtet werden. Das Protokoll der städtebaulichen Beratung wird dem Bauantrag beigelegt.

Der Eigentümer des Anwesens Fl.Nr. 96, Gemarkung Eggolsheim, hat die für das Vorhaben erforderlichen Abstandsflächen durch eine Übernahmeerklärung übernommen.

Der Nachbar hat dem Vorhaben durch Unterschrift auf den Planunterlagen zugestimmt.

#### **Beschluss:**

Der Markt Eggolsheim erteilt das planungsrechtliche Einvernehmen zu dem im Betreff näher bezeichneten Bauvorhaben gemäß § 36 BauGB, sofern die im städtebaulichen Beratungsprotokoll aufgeführten Hinweise zur Gestaltung der Fenster, der Dachdeckung mit gefalztem Titanzinkblechdach sowie der Fassadengestaltung beachtet werden. Das Protokoll wird dem Bauantrag beigelegt.

Bei Anschluss des Gebäudes an die öffentliche Kanalisation hat der Bauwerber sein Anwesen gegen Rückstau selbst zu schützen (z.B. durch Einbau einer Rückstauklappe).

**Abstimmungsergebnis: 10 : 0**

### **3.2 Bauantrag: Neubau eines Einfamilienhauses; Bauort: Fl.Nr. 95, Gemarkung Eggolsheim (Winkelgasse 9)**

#### **Sachverhalt:**

Die Antragstellerin reicht für den Neubau eines Einfamilienhauses einen Bauantrag ein. Das bestehende Wohnhaus soll abgerissen und durch einen Neubau ersetzt werden. Das Wohnhaus ist mit einem Satteldach und einer Neigung von 48° geplant.

Im Flächennutzungsplan des Marktes Eggolsheim ist das Gebiet als Gemischte Baufläche dargestellt. Das Gebiet wird dem Innenbereich zugeordnet. Zudem liegt das Grundstück im Ensemble-Bereich des Ortskerns von Eggolsheim. Das geplante Wohnhaus stimmt hinsichtlich der Kniestockhöhe und der Gaubenbreite nicht mit den Gestaltungsrichtlinien überein.

Aus Sicht der Verwaltung kann dem Vorhaben jedoch aufgrund der vorhandenen Umgebungsbebauung zugestimmt werden.

Für das Vorhaben werden zwei Stellplätze nachgewiesen. Ein Stellplatz ist im südlichen Bereich des Baugrundstückes vorgesehen. Die Zufahrt erfolgt hier über das Nachbaranwesen Fl.Nr. 95/2, Gemarkung Eggolsheim. Ein weiterer Stellplatz befindet sich auf dem Grundstück Fl.Nr.

95/4, Gemarkung Eggolsheim. Inwieweit hierfür eine dingliche Sicherung erforderlich ist, entscheidet das Landratsamt Forchheim.

Die Eigentümer des Anwesens Fl.Nr. 95/2, Gemarkung Eggolsheim, haben die für das Vorhaben erforderlichen Abstandsflächen durch eine Übernahmeerklärung übernommen.

Die Nachbarn haben dem Vorhaben durch ihre Unterschrift auf den Planunterlagen zugestimmt.

#### **Beschluss:**

Der Markt Eggolsheim erteilt das planungsrechtliche Einvernehmen zu dem im Betreff näher bezeichneten Bauvorhaben gemäß § 36 BauGB, sofern seitens der Denkmalschutzbehörde keine Einwendungen gegen das Vorhaben erhoben werden.

Bei Anschluss des Gebäudes an die öffentliche Kanalisation hat der Bauwerber sein Anwesen gegen Rückstau selbst zu schützen (z.B. durch Einbau einer Rückstauklappe).

**Abstimmungsergebnis: 10 : 0**

### **3.3      Bauantrag: Errichtung einer Betriebsleiter- und Betriebsinhaberwohnung mit Büro; Bauort: Fl.Nr. 139/9, Gemarkung Neuses (Fährstraße 11)**

#### **Sachverhalt:**

Der Antragsteller reicht für den Neubau eines Gebäudes für eine Betriebsleiter- und Betriebsinhaberwohnung mit Büro einen Bauantrag ein. Das geplante Gebäude ist zweigeschossig mit einem begrünten Flachdach geplant.

Im Flächennutzungsplan des Marktes Eggolsheim ist das Gebiet als Gewerbliche Baufläche dargestellt. Das Gebiet wird dem Innenbereich zugeordnet. Es gelten somit die Festsetzungen der Gestaltungssatzung sowie das Einfügungsgebot.

Für die neu zu errichtenden Wohnungen werden am Grundstück neben den bestehenden 5 Stellplätzen 3 weitere Stellplätze nachgewiesen. Diese sind mit direkter Zufahrt von der Straße geplant. Nach der gemeindlichen Stellplatzsatzung sind jedoch max. 2 Stellplätze mit direkter Zufahrt von der Straße aus zulässig. In Absprache mit dem Antragsteller kann der dritte Stellplatz an die östliche Grundstücksgrenze, neben den bestehenden zwei Stellplätzen, verlegt werden.

Aus Sicht der Verwaltung kann dem Vorhaben zugestimmt werden, da sich das Vorhaben in die Umgebung einfügt.

Die Nachbarn wurden bislang nicht beteiligt.

#### **Beschluss:**

1. Der Markt Eggolsheim erteilt das planungsrechtliche Einvernehmen zu dem im Betreff näher bezeichneten Bauvorhaben gemäß § 36 BauGB.

2. Die Anordnung der Stellplätze muss gemäß der Stellplatzsatzung erfolgen.

Bei Anschluss des Gebäudes an die öffentliche Kanalisation hat der Bauwerber sein Anwesen gegen Rückstau selbst zu schützen (z.B. durch Einbau einer Rückstauklappe).

**Abstimmungsergebnis: 10 : 0**

### **3.4 Bauvoranfrage: Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage; Bauort: Fl.Nr. 1236, Gemarkung Unterstürmig (Buttenheimer Straße 15a)**

#### **Sachverhalt:**

Der Antragsteller beabsichtigt den Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage auf dem Hinterliegergrundstück Fl.Nr. 1236, Gemarkung Unterstürmig, an der Buttenheimer Straße. Aktuell liegt noch keine detaillierte Planung für die Gestaltung des Wohnhauses vor. Mit dem Antrag auf Vorbescheid soll die grundsätzliche Bebaubarkeit der Fläche geklärt werden.

Der Bereich ist im Flächennutzungsplan des Marktes Eggolsheim als geplante Wohnbaufläche ausgewiesen. In diesem Bereich wurde bereits einer Hinterliegerbebauung zugestimmt. Daher ist auch diese geplante Bebauung grundsätzlich vorstellbar. Voraussetzung ist die Sicherstellung der Erschließung des Grundstückes über die Buttenheimer Straße auf Kosten des Antragstellers und der Abschluss einer schriftlichen Vereinbarung zum Baulandmodell des Marktes Eggolsheim.

Die vorhandene Zufahrt ist mit ca. 2,50 bis 3,00 m relativ schmal. Nach Rücksprache mit dem Antragsteller kann ggf. durch Erwerb einer Teilfläche der Fl.Nr. 1235 oder durch Eintragung eines Geh- und Fahrrechtes die Zufahrt verbreitert werden. Ob die Zufahrt für die beabsichtigte Bebauung ausreichend ist, ist seitens der Baugenehmigungsbehörde zu beurteilen.

#### **Beschluss:**

Der Markt Eggolsheim erteilt das planungsrechtliche Einvernehmen zu dem im Betreff näher bezeichneten Bauvorhaben gemäß § 36 BauGB unter der Voraussetzung der schriftlichen Zustimmung zum Baulandmodell des Marktes Eggolsheim und der gesicherten privaten Erschließung des Vorhabens über die Buttenheimer Straße auf Kosten des Bauwerbers.

Über die bauliche Gestaltung des Wohnhauses wird im Zuge der Behandlung des Bauantrages entschieden.

Bei Anschluss des Gebäudes an die öffentliche Kanalisation hat der Bauwerber sein Anwesen gegen Rückstau selbst zu schützen (z.B. durch Einbau einer Rückstauklappe).

**Abstimmungsergebnis: 10 : 0**

### **3.5 Bauvoranfrage: Errichtung von zwei Doppelhäusern; Bauort: Fl.Nrn. 350/82 und 350/83, Gemarkung Eggolsheim (Stürmiger Weg 10 und An der Brettig 7a)**

**Sachverhalt:**

Die Antragstellerin reicht eine Bauvoranfrage für die Errichtung von zwei Doppelhäusern ein. Das vorhandene Wohnhaus Stürmiger Weg 10 soll abgerissen werden. Im Zuge der Nachverdichtung soll das Anwesen neu aufgeteilt und mit zwei Doppelhäusern bebaut werden. Die Häuser sind jeweils mit 2 Vollgeschossen und einem flachgeneigten Walmdach vorgesehen. Die Erschließung erfolgt über die Straßen Stürmiger Weg bzw. An der Bretting.

Für den Bereich gelten der rechtskräftige Bebauungsplan Eggolsheim, Hager Bichel sowie die 1. Änderung des Bebauungsplanes Eggolsheim, Hager Bichel. Im Bebauungsplan ist das vorhandene Wohnhaus als Bestandsgebäude eingezeichnet. Nach den Festsetzungen des Bebauungsplans Eggolsheim, Hager Bichel ist ein Vollgeschoss und ausgebautem Dachgeschoss mit einem Satteldach und einer Dachneigung zwischen 40 und 50° vorgesehen. Im Geltungsbereich der 1. Änderung des Bebauungsplanes Eggolsheim, Hager Bichel ist die zweigeschossige Bauweise bereits festgesetzt. Im Bereich des Stürmiger Weges sind bereits zweigeschossige Häuser vorhanden.

Aus Sicht der Verwaltung kann das Vorhaben aufgrund der Umgebungsbebauung zugestimmt und die erforderlichen Befreiungen vom Bebauungsplan befürwortet werden. Es handelt sich um eine Nachverdichtung im Innenbereich.

Sofern zusätzliche Hausanschlüsse für Wasser und Abwasser erforderlich sind, sind diese auf Kosten der Antragstellerin herzustellen.

**Beschluss:**

1. Der Markt Eggolsheim erteilt das planungsrechtliche Einvernehmen zu dem im Betreff näher bezeichneten Bauvorhaben gemäß § 36 BauGB.
2. Der Erteilung der erforderlichen Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Eggolsheim, Hager Bichel sowie der 1. Änderung des Bebauungsplanes wird zugestimmt.

Hinsichtlich der Kostentragung der zusätzlich erforderlichen bzw. gewünschten Anschlüsse für Wasser und Abwasser ist ggf. eine Sondervereinbarung mit der Antragstellerin abzuschließen.

Bei Anschluss der Gebäude an die öffentliche Kanalisation hat der Bauwerber sein Anwesen gegen Rückstau selbst zu schützen (z.B. durch Einbau einer Rückstauklappe).

**Abstimmungsergebnis: 10 : 0**

### **3.6 Bauvoranfrage: Aufstellen von 3 bzw. 4 Tiny Häuser; Bauort: Fl.Nr. 1362/21, Gemarkung Kauernhofen (Schustermarter 25)**

#### **Sachverhalt:**

Der Antragsteller reicht für das Aufstellen von 3 bzw. 4 Tiny Häusern eine Bauvoranfrage ein. Die Häuser sollen in beweglicher Bauart über ca. 15 Jahre aufgestellt werden. Danach könnte das Grundstück für eine Bebauung mit einem Wohnhaus genutzt werden. Die Tiny Häuser haben eine Grundfläche von ca. 5 x 3 m. Das vorhandene Baugrundstück würde neu geteilt werden, Stellplätze wären auf der jeweiligen Parzelle vorhanden. Die Erschließung der einzelnen Parzellen würde vom Antragsteller übernommen werden. Mit dem Vorbescheid soll geklärt werden, ob das Aufstellen der Tiny Häuser möglich ist.

Das Vorhaben befindet sich im Geltungsbereich des rechtskräftigen Bebauungsplans „Kauernhofen, Nord-West“. Im Baugebiet wurden bislang Einzel- bzw. Doppelhäuser errichtet, die im Wesentlichen den Festsetzungen des Bebauungsplanes entsprechen. Aktuell gibt es im Gebiet noch einzelne Baulücken. Im Bebauungsplan wurde der Anzahl der Wohneinheiten je Gebäude auf zwei Wohneinheiten festgesetzt.

Vom Bebauungsplan sind Befreiungen hinsichtlich der Baugrenzen und der Gestaltung der Häuser erforderlich.

Die Verwaltung steht der Aufstellung von Tiny Häusern grundsätzlich positiv gegenüber. Inwieweit dies in einem gewachsenen Wohngebiet ermöglicht werden soll, ist vom Bauausschuss zu beurteilen. Im Fall einer positiven Beurteilung der Anfrage, hat dies auch eine Bindung zu möglichen vergleichbaren Anfragen in den vorhandenen Baugebieten.

Nachdem die Häuser jedoch in beweglicher Bauart und zeitlich befristet errichtet werden sollen, könnte aus Sicht der Verwaltung dem Vorhaben grundsätzlich zugestimmt werden. Allerdings sollte die Anzahl der Tiny Häuser auf diesem Grundstück auf 3 Häuser beschränkt werden. Hierdurch ergibt sich eine Breite von ca. 11 m je Parzelle. Der Zu- und Abfahrtsverkehr im Gebiet würde sich somit nicht wesentlich erhöhen.

Die zusätzlichen Hausanschlüsse für Wasser und Abwasser sind auf Kosten des Antragstellers herzustellen.

Die Nachbarn werden noch bis zur Sitzung vom Antragsteller beteiligt. Zwischenzeitlich hat der Antragsteller bekanntgegeben, dass alle Nachbarn dem Vorhaben mindestens telefonisch zugestimmt haben.



**Beschluss:**

1. Der Markt Eggolsheim erteilt das planungsrechtliche Einvernehmen zu dem im Betreff näher bezeichneten Bauvorhaben gemäß § 36 BauGB für bis zu 4 Tiny Häusern, sofern die Nachbarn keine Einwendungen gegen das Bauvorhaben erheben.
2. Der Erteilung der erforderlichen Befreiungen vom Bebauungsplan „Kauernhofen, Nord-West“ wird zugestimmt. Für die Häuser sind Stellplätze gemäß der gemeindlichen Stellplatzsatzung nachzuweisen.

Hinsichtlich der Kostentragung der zusätzlich erforderlichen Anschlüsse für Wasser und Abwasser ist eine Sondervereinbarung mit dem Antragsteller abzuschließen.

Bei Anschluss der Gebäude an die öffentliche Kanalisation hat der Bauwerber sein Anwesen gegen Rückstau selbst zu schützen (z.B. durch Einbau einer Rückstauklappe).

**Abstimmungsergebnis: 10 : 0**

**3.7 Antrag auf denkmalrechtliche Erlaubnis: Abbruch einer Scheune;  
Bauort: Fl.Nr. 1, Gemarkung Eggolsheim (Brückenstraße 10)****Sachverhalt:**

Der Antragsteller beantragt die denkmalrechtliche Erlaubnis für den Abbruch der Scheune am Anwesen Brückenstraße 10. Das Anwesen befindet sich im denkmalgeschützten Ensemblegebiet Eggolsheim.

Dem Antrag sind ein Gutachten sowie eine Bilderdokumentation beigelegt. Demnach ist die Standsicherheit des Gebäudes nicht mehr sicherzustellen und eine Sanierung nicht mehr möglich. Laut Ansicht des Gutachters ist das Gebäude einsturzgefährdet und soll daher abgerissen werden.

Seitens der Unteren Denkmalschutzbehörde wurde bereits das Landesamt für Denkmalpflege zum Antrag um Stellungnahme gebeten. Nach einer ersten Einschätzung von Herrn Dr. Pick steht die Fotodokumentation in einem Widerspruch zur Schadensbeschreibung. Diese Einschätzung hat sich auch bei einem Ortstermin seitens der Fachbehörden bestätigt. Es konnte keine Einsturzgefahr festgestellt werden. Die Scheune befindet sich in einem sanierungs- und erhaltungsfähigen Zustand. Somit kann seitens der Fachbehörden dem Abbruch der Scheune nicht zugestimmt werden.

Die Verwaltung schließt sich Meinung der Fachbehörden an und befürwortet den Abbruch der Scheune nicht.

Für die Sanierung der Scheune kann eine Zuwendung über das Ortssanierungsprogramm für das Sanierungsgebiet „Ortsmitte Eggolsheim“ beantragt werden; ggf. ist auch eine Förderung über das Landesamt für Denkmalpflege möglich.

**Beschluss:**

Aufgrund der Einschätzung des Landesamtes für Denkmalpflege, dass sich die Scheune in einem sanierungs- und erhaltungsfähigen Zustand befindet, wird dem Abbruch der Scheune nicht zugestimmt.

Die Verwaltung wird den Antragsteller bei der Beantragung von Fördermitteln für die Sanierung der Scheune unterstützen.

**Abstimmungsergebnis: 10 : 0**

**4. Verlängerung der wasserrechtlichen Erlaubnis für die Benutzung des Grundwassers im Rahmen des Abbaus von Sand und Kies auf dem Grundstück Fl.Nr. 2406, Gemarkung Eggolsheim (nördlich Lückenkreuzweg)**

**Sachverhalt:**

Der Sand- und Kiesabbau auf dem Grundstück Fl.Nr. 2406, Gemarkung Eggolsheim wurde mit Bescheid des Landratsamtes Forchheim vom 10.11.2011 bis zum 31.12.2022 wasserrechtlich genehmigt. Der Eigentümer beantragte am 12.05.2022 die Verlängerung dieser wasserrechtlichen Erlaubnis bis zum 31.12.2025. Der Markt Eggolsheim wird mit Schreiben vom 19.05.2022 vom Landratsamt Forchheim gebeten, eine eventuelle Stellungnahme zu diesem Verlängerungsantrag bis spätestens 24.06.2022 abzugeben. Ein aktueller Bestandslageplan wurde dem Antrag beigelegt.

**Beschluss:**

Seitens des Marktes Eggolsheim werden keine Einwendungen gegen die Verlängerung der wasserrechtlichen Erlaubnis bis zum 31.12.2025 erhoben. Die im Genehmigungsbescheid vom 10.11.2011 festgelegten Inhalts- und Nebenbestimmungen sollten weiterhin gelten und die Einhaltung überwacht werden.

**Abstimmungsergebnis: 10 : 0**

**5. Bekanntgabe von nichtöffentlichen Beschlüssen über Angelegenheiten, bei denen der Grund der Geheimhaltung entfallen ist**

**Sachverhalt:**

Gemäß Art. 52 Abs. 3 Gemeindeordnung und § 22 Abs. 3 der Geschäftsordnung sind die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse der Öffentlichkeit bekannt zu geben, sobald die Gründe der Geheimhaltung weggefallen sind. Diese sind im Einzelnen:

Aus der Sitzung des Bauausschusses vom 10.05.2022:

## 9.1 Planungsleistungen zur Erschließung „Am Sportfeld“

### Beschluss:

Das Planungsbüro Petter Ingenieure aus Neumarkt i. d. Opf. erhält den Auftrag für die Planung und Koordinierung der Erschließung „Am Sportfeld“. Grundlage ist das Honorarangebot vom 16.02.2022 mit den o.g. Konditionen (Honorarzone, Grundhonorar und Nebenkosten). Derzeit wird mit Planungskosten in Höhe von 26.257,75 € brutto gerechnet.

Die Verwaltung wird beauftragt, das Ingenieurbüro stufenweise zu beauftragen. Mit Abschluss der Leistungsphase 3 sollen dem Bauausschuss bzw. dem Marktgemeinderat die Kostenberechnung und die detaillierten Erschließungsmaßnahmen vorgelegt werden.

**Abstimmungsergebnis: 11 : 0**

## 6. Wünsche und Anfragen

### Sachverhalt:

#### 6.1 Verlängerung Bauzwangfrist im Baugebiet Schirnaidler Straße

Anfrage, ob die Bauzwangfrist von aktuell 3 Jahren verlängert werden kann. Der Vorsitzende klärt auf, dass diverse Anträge diesbezüglich im Einzelfall immer im Marktgemeinderat behandelt werden müssen, die der Bauzwang auch in den Notarverträgen festgeschrieben ist.

#### 6.2 Markterkundung der Telekom zum Glasfaserausbau

Anfrage, wann die Markterkundung in Eggolsheim startet. Der Vorsitzende gibt bekannt, dass die Telekom vereinbarungsgemäß im Herbst 2022 startet. Über das genaue Vorgehen werden der Marktgemeinderat und auch die Bürgerschaft vor dem Start informiert.

#### 6.3 Höhe der eingebauten Randsteine im Kreuzungsbereich St.-Martin-Straße und Hauptstraße (FO11)

Anfrage, ob die Höhe der gesetzten Randsteine so geplant war. Der Vorsitzende erklärt, dass die Maßnahme so mit dem Landkreis abgestimmt war. Nach Deckeneinbau wird das Höhenniveau der Straßenoberkante entsprechend angepasst. Vorteil wird sein, dass die Auffahrt zur Spitalstraße dadurch künftig eine geringere Steigung erhält.

#### 6.4 Schießbergstraße Unterstürmig – Geschwindigkeitsbegrenzung

Aus Richtung Schirnaidel soll die Schießbergstraße geschwindigkeitsbegrenzt werden. Die Verwaltung nimmt den Antrag in die kommende Verkehrsschau mit auf.

Zudem sollten künftig Schwertransporte möglichst nicht in diesem Bereich zugelassen werden, wenn sich Alternativen bieten.

6.5 Bergstraße Kauernhofen und Reinigung der Grabengitter im neuen Baugebiet Kauernhofen

Aktuell ist die Bergstraße in Kauernhofen in Verlängerung zur Bergkapelle gesperrt. Grund hierfür sind Sanierungsarbeiten und die Befestigung des Weges. Die Sperrung wird in wenigen Tagen wieder aufgehoben.

Die Grabengitter im Baugebiet Bergstraße in Kauernhofen werden ebenfalls in wenigen Tagen durch den Bauhof gereinigt.

6.6 Sperrung Fußgängerbrücke über Eggerbach in der Ortsmitte Eggolsheim

Die Fußgängerbrücke muss aus Sicherheitsgründen (Geländer und Untergrund nicht mehr verkehrssicher) weiter gesperrt bleiben. Der Bauhof bemüht sich um eine Lösung. Sollte keine kostengünstige Lösung gefunden werden, wäre zu überlegen, ob die Brücke künftig tatsächlich noch benötigt wird.

6.7 Ortsdurchfahrt Eggolsheim – temporäre Einrichtung 30 km/h

Die auf Grund der aktuellen Umleitungsstrecke vom Landkreis eingerichtete Geschwindigkeitsbegrenzung der Ortsdurchfahrt Eggolsheim (FO11) und in Verlängerung bis zur Bahnhofstraße wird begrüßt. Es wird erbeten im Bereich der Ortseinfahrt Bahnhofstraße aber gezielte Geschwindigkeitskontrollen durch die Verkehrsüberwachung durchführen zu lassen.

6.8 Absage Johannisfeuer

Auf Grund der aktuellen Witterung wird die Anfrage nach Absage der Johannisfeuer gestellt. Die Verwaltung orientiert sich hierbei an den Vorgaben und Vorhersagen des DWD. Am Donnertag, den 23.06.2022 soll über eine etwaige Absage entschieden werden. Das Landratsamt macht hierzu keine Vorgaben und überlässt die Entscheidung den Gemeinden.

6.9 Unterbringung Ukrainische Flüchtlinge in gemeindlichen Wohnungen

Der Vorsitzende berichtet, dass in Kürze alle vier zur Verfügung gestellten gemeindlichen Wohnungen mit Flüchtlingen belegt sein werden. Alle haben sich gut eingelebt und die Hilfsbereitschaft in Eggolsheim ist sehr groß. Zudem hat der Markt

Eggolsheim zur Flüchtlingskoordination und Betreuung einen deutschsprachigen Ukrainer eingestellt, der sich um die Belange kümmern wird.

**Um 18:20 Uhr wurde die Sitzung geschlossen.**

**Für die Richtigkeit der Niederschrift**

**Markt Eggolsheim**

**Vorsitzender**

---

**Claus Schwarzmann**  
**1. Bürgermeister**

---

**Eppenauer Oliver**  
**Schriftführer**